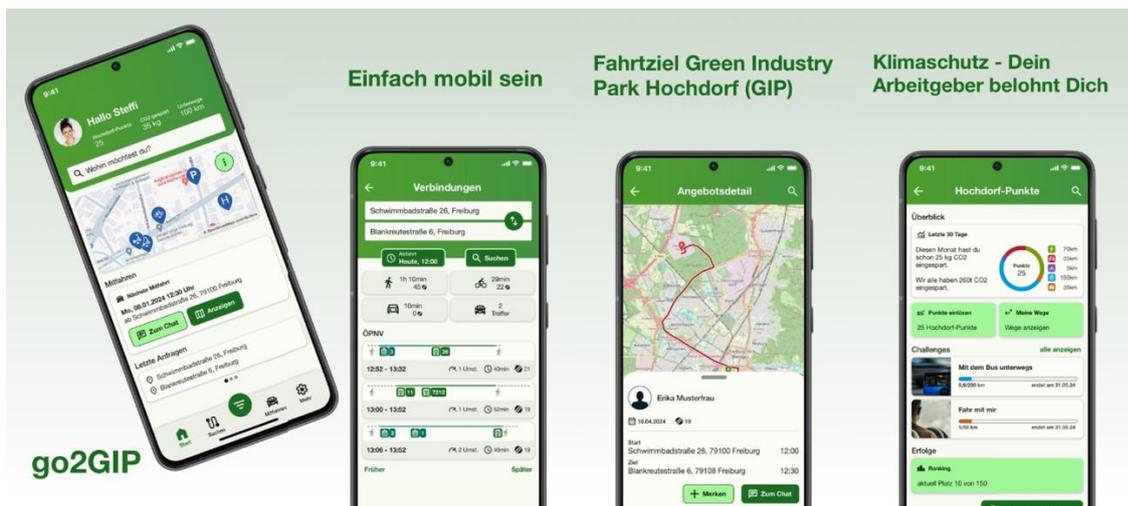


Pressemeldung | 14.07.2025

# go2GIP – eine Mitfahrlösung, entstanden im Industriegebiet Hochdorf

Ende der Testphase des „go2GIP“-Mobilitätsprojekts im Green Industry Park Hochdorf: highQ zieht positive Bilanz und blickt in die Zukunft

Nach mehr als einem Jahr intensiver Zusammenarbeit mit dem Green Industry Park (GIP) Hochdorf zieht die highQ Computerlösungen GmbH eine positive Bilanz des gemeinsamen Pilotprojekts zur nachhaltigen betrieblichen Mobilität. Mit der App „go2GIP“ wurde ein innovatives digitales Werkzeug geschaffen, das Mitarbeitenden und Unternehmen im Gewerbegebiet Hochdorf neue Wege für eine umweltfreundliche, effiziente und komfortable Mobilität eröffnet.



## Nachhaltige Mobilität für die Beschäftigten des Industriegebiets Hochdorf

Im 120 Hektar großen Gewerbegebiet Hochdorf arbeiten rund 4.000 Menschen in etwa 200 Unternehmen. Die täglichen Pendelwege sind durch geringe ÖPNV-Taktung und begrenzte Parkmöglichkeiten geprägt. Hier setzt die Idee der Mobilitäts-App „go2GIP“ an: Die von highQ bereitgestellte App sollte während einer gemeinsamen Entwicklungs- und Testphase um die Komponente des Mitfahrens erweitert werden, sodass sie neben individuell abgestimmten Pendelwegen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad, Auto und zu Fuß gehen auch die Bildung von Mitfahrgemeinschaften erleichtern kann – insbesondere unternehmensübergreifend für das gesamte Industriegebiet go2GIP. Ein Bonussystem macht Fahrgemeinschaften attraktiver und fördert spielerisch ein klimafreundliches Mobilitätsverhalten.

## **Erfolgreiche Zusammenarbeit und Weiterentwicklung**

Das Projekt wurde von der Initiative Green Industry Park Freiburg (GIP) koordiniert und in enger Kooperation mit den Unternehmen KOCH Freiburg, Streck Transportgesellschaft und Bechtle IT Systemhaus umgesetzt.

Dirk Kron, GIP-Koordinator: „Die Pendler:innen-Mobilität ist ganz entscheidend, wenn wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Mobilitätsbereich senken und den Weg zum Arbeitsplatz verbessern wollen. Für viele Unternehmen im Gewerbegebiet Hochdorf spielen zudem die knappen Gewerbeflächen eine Rolle. Dort wo heute Autos parken, könnten morgen Lager oder Produktionsstätten entstehen. Dazu brauchen die Mitarbeitenden aber funktionierende Alternativen zur Fahrt mit dem eigenen PKW. Die Mobilitätsapp go2GIP versucht hier reizvolle Angebote möglich zu machen.“

Dr. Katharina Peine, Verantwortliche für Produkt und Innovation bei highQ: „Unsere App wird ständig weiterentwickelt, um den Mobilitätswandel zu unterstützen. In diesem Projekt haben wir zum Beispiel die Funktion der Mitfahrgelegenheiten implementiert, wovon auch die Verkehrsteilnehmenden in anderen Gebieten zukünftig profitieren können. In dieser ersten Praxistestphase konnten wir sehen, was bereits gut funktioniert, aber auch dazu lernen, wo es noch Hürden gibt und was wir besser machen können. Wir werden die Anregungen der Testnutzer aus go2GIP in die Lösung aufnehmen und im Anschluss eine zweite Testphase anbieten.“

## **Next steps: Analyse und Verbesserung**

Wir arbeiten weiter daran, die App zu verbessern. Aber wir können die Leute nicht einfach dazu bringen, ihr Verhalten zu ändern. Im Test im Gewerbegebiet Hochdorf haben wir nicht genug Nutzer erreicht, um eine große Auswahl an Mitfahrgelegenheiten zu schaffen. Mit Anreizen, Boni, Gamification und einem aktiven betrieblichen Mobilitätsmanagement sollte die App mehr Nutzer gewinnen. Der Test im GIP Hochdorf hat uns wertvolle Erkenntnisse für die Zukunft gegeben.

highQ bekam viele Ideen und Hinweise, wie das System inhaltlich und technisch weiter optimiert werden könnte. Eine weitere wichtige Erkenntnis: Auch die beste Technik allein wird Menschen nicht dazu bewegen, ihr Mobilitätsverhalten zu ändern. Es bedarf einer breit angelegten Kommunikation, um auf die App aufmerksam zu machen. Und noch wichtiger, eine Folge von regelmäßigen Anreizen, Gamification-Elementen und Vorteilen, damit die App zum selbstverständlichen Begleiter wird.

## **Ausblick: Ausweitung auf weitere Kommunen und Unternehmen**

Mit dem Abschluss des Pilotprojekts in Hochdorf ist der Grundstein für eine weitere Nutzung gelegt. Die highQ-App kann flexibel an die Bedürfnisse anderer Industrie- und Gewerbegebiete sowie großer Arbeitgeber in ganz Deutschland angepasst werden. Bereits jetzt zeigen weitere Kommunen und Unternehmen Interesse an der zukunftsorientierten Lösung für betriebliches Mobilitätsmanagement. Ziel ist es, die App in weiteren Freiburger

Gewerbegebieten sowie bundesweit einzusetzen und so einen nachhaltigen Beitrag zur Verkehrswende zu leisten.

### highQ als Partner für zukunftsorientiertes Mobilitätsmanagement

Als mehrfach ausgezeichnetes Softwaresystemhaus für intelligente Mobilitätslösungen steht highQ für innovative, digitale und nachhaltige Konzepte. Mit der Mobilitätsplattform, der Mobilitäts-App und dem Bonussystem bietet highQ Verkehrsbetrieben, Kommunen und Unternehmen ein leistungsfähiges Werkzeug, um Verkehrsströme effizient zu steuern, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und die Mobilität der Zukunft aktiv zu gestalten.

### Über highQ Computerlösungen GmbH

Das 1996 in Freiburg gegründete Software-Unternehmen unterstützt Kommunen, Verkehrsbetriebe, Unternehmen und Finanzinstitute mit innovativen IT-Lösungen bei der Planung, Durchführung, Optimierung und Überwachung ihrer Aufgaben. Im Bereich Mobilität will highQ dazu beitragen, den Verkehr flüssiger und umweltfreundlicher zu gestalten. Im Mittelpunkt steht dabei das Konzept der Mobilitätsplattform, die verschiedene Mobilitätsdienstleister digital vernetzt. Mit innovativen digitalen Lösungen soll die Verkehrswende vorangebracht und eine nachhaltige Mobilität zum Nutzen der Gesellschaft geschaffen werden – wir nennen das *Social Mobility*. Zurzeit beschäftigt highQ über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den sechs Standorten Freiburg, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart und Weimar.

#### Pressekontakt

Marek Sievers

Tel. +49 151 55 29 28 44

[m.sievers@highQ.de](mailto:m.sievers@highQ.de)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.highQ.de](http://www.highQ.de)